



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Andreas Grasser, stellv. Vorsitzender  
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender  
Johannah Illgner  
Dr. Monika Meißner  
Sören Michelsburg  
Adrian Rehberger

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847150  
☎ 06221/584647150  
✉ geschaeftsstelle@spd-  
fraktion.heidelberg.de  
www.spd-fraktion-heidelberg.de

22.10.2019

### Sachantrag BUA TOP 5: Klimaschutzaktionsplan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Bau- und Umweltausschusses stellt die SPD-Fraktion folgenden Sachantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die verschiedenen Maßnahmen den einzelnen Sektoren zuzuteilen.
2. Es soll eine Prognose abgegeben werden, wie viel Reduktion die einzelnen Maßnahmen verursachen werden. Nur so kann sinnvoll geplant werden, ob in den einzelnen Bereichen zu wenig, genug oder zu viel umgesetzt wird.
3. Folgende Maßnahmen des 18-Punkte-Plans sollen folgendermaßen geändert werden:
  - a. Punkt 1 ergänzen: Hierbei sollen weiterhin die Entstehung von 40% geförderten Mietwohnraums, 30% Schwellenhaushalte, bei denen nicht mehr als 30% für die Warmmiete gezahlt wird, und von 30% auf dem freien Markt verfügbarer Wohnungen , umgesetzt werden.
  - b. Punkt 4 ergänzen: „Hierfür wird eine aktive Werbestrategie durch die Stadtwerke und Kooperationspartner entwickelt, durch die einfach eine Solaranlage auf dem eigenen Dach installiert werden kann.“
  - c. Punkt 5 ändern: „bis 100% grüner Strom bis 2025 bei den Stadtwerken“

- d. Punkt 6 ergänzen: Die Kosten der energetischen Sanierung dürfen die Warmmiete nicht erhöhen.
- e. Punkt 8 ergänzen: ...bis 2022, ohne dass der Elternanteil erhöht werden muss.
- f. Punkt 9 ändern in ...Catering bei ~~Stadtfesten, Sportveranstaltungen und Bürgerfesten~~ städtischen Veranstaltungen...
- g. Punkt 19 neu einfügen: Parkplätze in Parkhäusern/Tiefgaragen und im öffentlichen Raum werden in Fahrradabstellanlagen umgewandelt.
- h. Punkt 20 neu einfügen: Gehwegparken wird stadtweit verhindert, damit die Menschen sicher auf dem Gehweg unterwegs sein können. Falschhandeln wird konsequent geahndet.
- i. Punkt 21 neu einfügen: Kostenloser ÖPNV im RNV Gebiet wird am Wochenende eingeführt. (In Heidelberg und im RNV Gebiet darauf hingewirkt.) Gleichzeitig werden die Parkgebühren für die städtischen Parkhäuser und den öffentlichen Raum um 50% erhöht.
- j. Punkt 22 neu einfügen: Es wird eine Nahverkehrsabgabe in Höhe von 365€ umgesetzt, sobald die Landesregierung die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen hat. Über den Städtetag wird die Ermöglichung forciert. Über die Nahverkehrsabgabe sollen alle Zahlenden eine Jahreskarte für den ÖPNV bekommen.
- k. Punkt 23 neu einfügen: Die Stadtwerke entwickeln ein Konzept, wie Elektromobilität in der Stadt ermöglicht werden kann. Dazu gehört eine Strategie, wie Parkraum für Ladestationen genutzt werden sollte und eine Strategie, wie Besitzer einfach an öffentlichen Ladestellen über ihren Zugang bei den Stadtwerken Strom zum Laden beziehen können. Z.B. könnten Parkzonen nur für Elektroautos sowie Hybridfahrzeuge eingerichtet werden.

**Begründung:**

Die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen muss Priorität haben und daher auch einen klaren Plan verfolgen. Dies kann dadurch erreicht werden, wenn von vornherein

klar ist, was durch die einzelnen Maßnahmen erreicht werden kann und ob der Weg der Richtige ist.

Es muss gesichert sein, dass die Maßnahmen keine Segregation innerhalb der Stadt oder im täglichen Leben nach sich zieht. Daher muss darauf geachtet werden, dass z.B. die Miete oder auch das Mittagessen von Kindern nicht teurer wird.

Zuletzt ist es wichtig, dass nicht nur Restriktionen beschlossen werden, sondern Alternativen angeboten werden. So z.B. durch eine Nahverkehrsabgabe, bei der eine Jahreskarte mit der Abgabe erworben wird oder bei der Erhöhung der Parkgebühren mit gleichzeitiger Umsetzung des kostenlosen ÖPNVs am Wochenende.